

Karlsruhe

**BNN +** „Nie respektlos“

# Das Speeddating mit der Politik: Sechs Parteien unter einem Karlsruher Dach und kein Zoff

Es ist schon ein großer Erfolg des Debattenabends: keine Abfälligkeiten und Respekt. KIT-Forscher loben das Format.



KIT-Forscher Richard Lohse beobachtet und notiert die Gespräche beim BNN-Speeddating mit den Kandidierenden für die Bundestagswahl. Foto: Rake Hora

von **Holger Keller**

08. Feb 2025 | 15:35 Uhr

🕒 2 Minuten



---

Sechs Kandidierende unter einem Dach: Die Fragerunde vom Donnerstag für Leserinnen und Leser in der Karlsruher Geschäftsstelle

der BNN mit den Kandidierenden hat in der polarisierten politischen Debatte wenige Tage vor der vorgezogenen Bundestagswahl Seltenheitswert. „Es ist ein Erfolg, dass die Veranstaltung stattgefunden hat“, sagt Gregor Betz, Philosophieprofessor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Leiter des Debate Labs.

Sein Kollege Richard Lohse ist an jenem Abend vor Ort, beobachtet die Gespräche zwischen den Kandidierenden und den geladenen Leserinnen und Lesern. Das nicht streng wissenschaftliche Augenmerk liegt auf der Debattenkultur der Teilnehmer. Die Ahnung im Vorfeld, es könnte laut werden oder abfällig zugehen, bewahrheitet sich nicht.



*„Der Umgang war respektvoll miteinander.“*

**Richard Lohse**  
**KIT-Forscher am Debate Lab**

Lohse hält als Beobachter fest: „Der Umgang war respektvoll miteinander. Man hat sich zugehört.“ Ferner fällt ihm am Abend auf, wie wenig Ausflüchte gesucht worden seien: „Es gab bei meinen Beobachtungen kein Ausweichen und kein Drumherumreden.“ Lohse betont: „Das hätte auch komplett anders laufen können.“

Der KIT-Wissenschaftler ist auch von einem anderen Umstand überrascht: „Die Themen waren vielfältig. Ich hatte erwartet, dass die jüngsten Debatten um öffentliche Sicherheit besonders intensiv besprochen werden würden.“

Die Karlsruher Kandidatinnen und Kandidaten seien aber auch zu kommunalen Themen angesprochen worden.

## An Kontroverse wurde nichts ausgespart

Kontroversen seien dabei auch nicht ausgespart worden. „Zehn Minuten pro Kandidierendem sind nicht viel, die Lebhaftigkeit einer Debatte nahm tendenziell gegen Ende einer Runde zu.“ Da hätten sich auch die Unstimmigkeiten zwischen den Teilnehmenden gezeigt.

„Jedoch hatte ich den Eindruck, dass sich bei vielen Menschen die Ziele dann doch ähnelten“, sagt der Debatten-Experte. „Eine Begrenzung der Migration, mehr Mittel im Haushalt: Die Wünsche gleichen sich, nur der Weg dorthin ist ein anderer.“

### Mehr zum Thema



[Hitze Wahlkampfzeiten](#)

**Sachlich bleiben statt blaffen: Die Karlsruher zeigen beim BNN-Wahlforum Gesprächskultur**

von Stefan Proetel

---

Offen für Kritik sein und diese annehmen: Auch das sei beim Speeddating der BNN möglich gewesen. „Es wurde manchmal angespannt, aber nie respektlos“, sagt Lohse.



Die Teilnehmenden am Abend waren interessiert an Austausch und Einsichten der Kandidierenden. Das fiel auch dem KIT-Wissenschaftler auf. Foto: Rake Hora

Forscher Betz betont die Bedeutung des Gesprächs: „Es ist wichtig, die Gemeinsamkeiten zu finden, wo man übereinstimmt. Dann lassen sich die Differenzen herausarbeiten.“

Dass der Abend zu einem Sinneswandel bei dem einen oder anderen Gast geführt hat, sieht Lohse nicht. Und das, sagen die Forscher, sei auch gar nicht nötig. Betz erklärt: „Niemand muss sich komplett umstimmen lassen, das wäre viel zu eng gefasst.“

Die Einsicht in andere Argumente würde schon helfen. „Auf dem Weg zu einem Kompromiss ist der Austausch mit anderen Meinungen wichtig.“ Der KIT-Wissenschaftler betont: „Im Austausch sehe ich unter Umständen, dass auch die Gegenseite stimmig argumentiert und dass es auch Gründe für eine andere Perspektive gibt.“

Und diese Erkenntnis alleine schon, so Betz, sei wichtig. „Denn das kann die Kompromissbereitschaft erhöhen.“ Für die Forscher des KIT habe der Abend gezeigt: „Als Veranstaltung ist es ein wichtiger Beitrag, um die demokratische Kultur am Leben zu halten.“

[Zur Startseite](#)

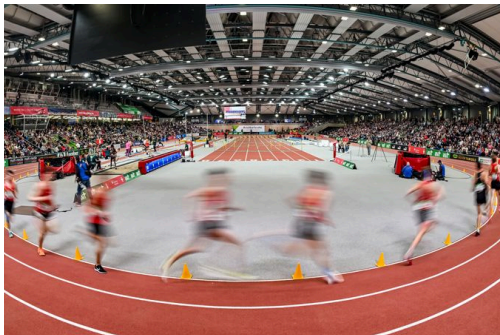
## Ähnliche Artikel



[Nebenraum wird zur Praxis](#)

### Auch Hunde- und Katzenfreunde kommen in die Karlsruher Vesperkirche

von Eva Läufer-Klingler  
vor 35 Minuten



**BNN+** [Bilanz des Comebacks in der Europahalle](#)

### Karlsruher Indoor Meeting bricht stimmungsvoll in die nächste Dekade auf

von René Dankert  
[↻](#) vor 2 Stunden



[Zweite Basketball-Bundesliga](#)

### PS Karlsruhe Lions überraschen – verlieren aber trotzdem knapp in Trier

von Moritz Hirn  
[↻](#) vor 12 Stunden

---

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [AGB](#) | [Datenschutzcenter](#) |

[Verträge kündigen](#) | [Preisliste](#)

© Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH